



Der Erzbischof hatte seinen Rücktritt eingereicht, nachdem er in der Presse beschuldigt worden war, eine intime Beziehung zu einer Frau unterhalten zu haben.

Papst Franziskus hat das Rücktrittsgesuch des Erzbischofs von Paris, Michel Aupetit, angenommen, wie der Vatikan am Donnerstag, dem 2. Dezember, in einer Pressemitteilung bekannt gab. Ende November hatte Michel Aupetit dem Papst seinen Rücktritt eingereicht, nachdem er in der Presse beschuldigt worden war, eine intime Beziehung zu einer Frau unterhalten zu haben, was er kategorisch dementierte.

„Ich war natürlich sehr beunruhigt über die Angriffe, die auf mich gerichtet waren“, reagierte er in einer Erklärung. „Ich bitte diejenigen, die ich verletzt haben könnte, um Verzeihung und versichere Sie alle meiner tiefen Freundschaft und meiner Gebete, die Ihnen stets gewiss sein werden.“

„Ich räume ein, dass mein Verhalten ihr gegenüber zweideutig gewesen sein könnte, was die Vermutung aufkommen ließ, dass zwischen uns eine intime und sexuelle Beziehung bestanden, was ich entschieden zurückweise“, erklärte Michel Aupetit in dem Artikel in der Zeitung Le Point, in dem die Affäre aufgedeckt wurde. Michel Aupetit behauptete ausserdem, dass er „beschlossen habe, sie nicht mehr zu sehen“ und die Frau darüber auch „informiert“ habe.

Lesen Sie auch: Kirche: Der Erzbischof von Paris, Mgr Aupetit, hat dem Papst seinen Rücktritt angeboten